



© Bruno Klomfar

Bei intensivmedizinischer Betreuung handelt es sich neben chirurgischen Eingriffen wohl um die zeitintensivste Form der Versorgung, die ein Krankenhaus zu leisten hat. Intensivpatienten befinden sich vielfach in Grenzbereichen und sind existenziell auf das komplexe Zusammenspiel von leistungsfähiger Medizintechnik und erfahrenem, hochmotiviertem Personal angewiesen.

Als Architekt mit diesen Zusammenhängen konfrontiert, erkennt man rasch die Bedeutung einer sorgfältigen Beobachtung und Erfassung aller räumlichen und funktionellen Bedürfnisse bei der Betreuung der Patienten. Im gestalterischen Bereich geht es weniger um die Umsetzung einer prägnanten architektonischen Botschaft, als um den Aufbau einer subtilen Stimmung zwischen Beruhigung und Anregung. Dabei gilt es der unterschiedlichen Wahrnehmung durch Patienten einerseits, sowie Ärzte und Pflegepersonal andererseits gerecht zu werden. Hier treffen ein intensives Ruhebedürfnis und bisweilen stressbetonte Aktivität als Gegensätze aufeinander. Zudem soll das Ambiente trotz der Präsenz medizintechnischer Apparaturen auf Besucher und Angehörige freundlich und entspannend wirken.

Farbe, Licht und Materialwahl streben eine optimistische Grundstimmung an, zurückhaltende Bildbotschaften zwischen Natur und Abstraktion sollen sinnliche Anregung sein und das Wohlbefinden steigern. Funktionalität erleichtert die Arbeit, hilft unnötigen Stress zu vermeiden, damit das Personal wenig Energie für Routinetätigkeiten aufwenden muss und sich möglichst viel Zeit für die Patienten nehmen kann. (Text: Architekten)

Intensivpflegestation Krankenhaus Dornbirn

Lustenauerstraße 4
6850 Dornbirn, Österreich

ARCHITEKTUR
Gohm Hiessberger Architekten

BAUHERRSCHAFT
Stadt Dornbirn

TRAGWERKSPLANUNG
gbd ZT GmbH

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
26. November 2006



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

**Intensivpflegestation Krankenhaus
Dornbirn****DATENBLATT**

Architektur: Gohm Hiessberger Architekten (Markus Gohm, Ulf Hiessberger)

Bauherrschaft: Stadt Dornbirn

Tragwerksplanung: gbd ZT GmbH

Bauphysik: Bernhard Weithas

Fotografie: Bruno Klomfar

Medizintechnik: MTP, Hall in Tirol

Funktion: Gesundheit und Soziales

Wettbewerb: 1999

Planung: 2004 - 2005

Ausführung: 2005 - 2006

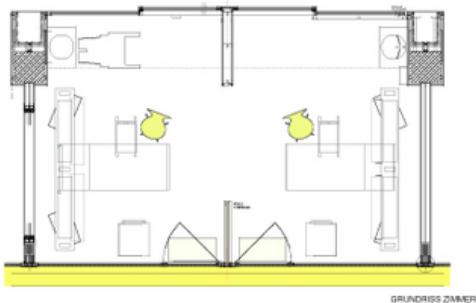
Nutzfläche: 600 m²

PUBLIKATIONEN

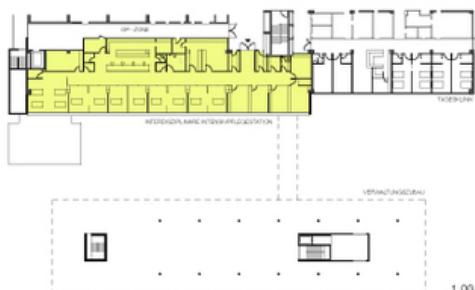
Amber Sayah: Architektur in Vorarlberg Bauten ab 2000, Callwey GmbH, München 2006.



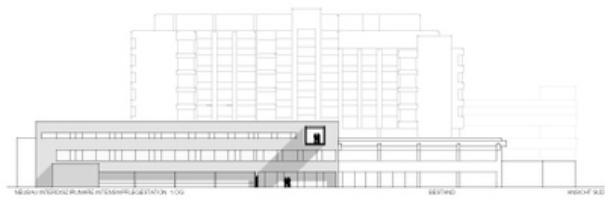
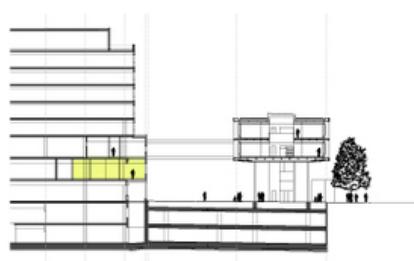
**Intensivpflegestation Krankenhaus
Dornbirn**



GRUNDRISS ZIMMER



102



Projektplan